

in vier Gruppen eingeteilt, jeweils nach dem Umsatz der einzelnen Geschäfte. Um 13 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnete Obermeister Frick die Versammlung und begrüßte die anwesenden Kollegen sowie den stellvertretenden Kreishandwerksmeister Herrn Jäger (Nagold). Der Obermeister gab einen Rückblick über das abgelaufene Jahr. Bei der Stellung der Vertrauensfrage wurde dem Obermeister einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Der stellvertretende Kreishandwerksmeister Jäger beglückwünschte den Obermeister und ermahnte die Kollegen zu freier Mitarbeit in der Innung und der Pflege der Kameradschaft. Obermeister Frick bedankte sich für das bewiesene Vertrauen und gelobte, auch künftig zum Wohle der Innung zu wirken. Letzten Herbst starb unser langjähriges Mitglied Seiß (Pfalzgrafenweiler), seiner wurde ehrend gedacht. Kassierer Ellwein erstattete Bericht über den vorliegenden Haushaltplan, Einspruch wurde keiner erhoben. Zum Kulturwart wurde Kollege Heuser (Nagold) bestimmt. Ferner wurde über Fragen betreffend Reichsberufswettkampf, Prüfungsangelegenheit, Anlage einer Fachbücherei sowie über Pflichten gegenüber dem Vierjahresplan gesprochen. Anschließend hielt Kollege Schmid (Calmbach) einen Vortrag über Kalkulation für das Uhrmachergewerbe. Mancher der anwesenden Kollegen konnte daraus sein Wissen bereichern und davon lernen. Obermeister Frick schloß um 16 Uhr die Versammlung mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf den Führer. (VII/1452)



Firmennachrichten

Die Geschichte des Ansaßbandes

Die Kataloge in unserem Fach nehmen immer mehr den Charakter von Werken an, die dem Uhrmacher Wissenswertes aus dem Fach vermitteln wollen und ihn belehren und unterrichten. Nachdem das „Flume-Buch“ eine große Überraschung für die Fachwelt war, erscheint jetzt über einen ganz „unscheinbaren“ Artikel ein Sonderwerk: „Neues vom Ansaßband...“

Das ist auch wieder ein Katalog, den der Uhrmacher in einem Zuge auslesen möchte und doch Pausen einlegen muß, um all das Interessante genügend und gründlich zu verarbeiten. Hier hat sich die Firma E. Dohrmann (Bremen) den Dank des Faches verdient, daß sie dem heute so wichtigen Artikel des Uhrmachers große Beachtung schenkt und seinen Werdegang im Laufe der Zeit festgehalten hat.

Wußten Sie z. B., daß das Metallband gar keine neue Sache ist, sondern auf das ansehnliche Alter von 23 Jahren zurückblicken kann? Wußten Sie schon, daß etwa 10000 Arbeiter mit der Herstellung von Ansaßbändern beschäftigt sind? — Aber nicht nur solche Ausführungen enthält das neue Werk über die Ansaßbänder. Eine Frage ist es, die das Buch an Sie richtet: Wie wäre es, wenn Sie Ihre Lageruhren teilweise unter Benutzung von Ansaßbändern modernisieren? — Das ist ein wertvoller Hinweis, dessen Befolgung Ihnen manchen Ladenhüter abnehmen kann.

Selbstverständlich bringt dieser Katalog auch verschiedene Neuheiten. Eine der wichtigsten ist wohl das neue „Edo-Stahlband“, das außerordentlich einfach ist und dadurch große Lebensdauer hat. Die Feststellung der ineinander zu schiebenden Bänder ist sehr sicher. Das Band legt sich gut dem Handgelenk an, und es ist weniger zu spüren als ein weiches Band — so merkwürdig dies klingt.

Die weiteren Katalogseiten bringen sehr gute Abbildungen von den verschiedensten Ansaßbändern: Edelstahl, Chrom, amerik. Dublee und vergoldete Bänder sind in den verschiedensten Formen vertreten. Die vorzügliche Ausstattung dieses Kataloges wird auch auf die Kunden einen sehr guten Eindruck machen, wenn es gilt, an Hand dieser Abbildungen ein besonderes Band zu bestellen. (VI 2/7298)

Frankfurt a. M. Synchron-Zeit-Uhren Otto Nieser. Neuer Inhaber ist der Kaufmann Carl Walter, Frankfurt a. M. Die Firma lautet jetzt: Synchron-Zeit-Uhren Carl Walter. (VI 2/7315)

Idar-Oberstein 1. Gebr. Hosser, Uhrkettenfabrik. Otto Hosser ist gestorben. Witwe Ernst Friedrich Hosser, Ida, geb. Hahn, und Hans Hosser sind als Gesellschafter ausgeschieden, Witwe Otto Hosser, Luise Paula, geb. Frey, in Idar-Oberstein 1,

ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Karl Uhl, Kaufmann in Idar-Oberstein 1, ist Prokura erteilt. (VI 2/7317)

Idar-Oberstein 1. Christ. Melsheimer Nachf. Die Fabrikanten Emil Schwickerl und Max Schwickerl, beide in Idar-Oberstein 1, sind am 1. Januar 1937 als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft. (VI 2/7316)

Idar-Oberstein 2. August Veeck, Edelsteinschleiferei. Die bisherigen Inhaber sind alle gestorben. Gemäß Auseinandersetzung ist das Geschäft und die Firma auf Paul Oscar Veeck, Dr. Carl August Veeck und Margrit Veeck, alle in Idar-Oberstein 2, übertragen und wird von diesen unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft fortgeführt. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma sind nur die Gesellschafter Paul Oscar und Dr. Carl August Veeck, jeder für sich allein, befugt. (VI 2/7321)

Neumünster. In das Handelsregister A Nr. 469 ist bei der Firma Emil Paulsen, Neumünster, eingetragen worden: Inhaber: Heinrich Paulsen, Juwelier, Uhrmachermeister und staatlich approbierter Augenoptiker, Neumünster. (VI 2/7309)

Oels (Schles.). Im Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 304 die Firma Otto Scholz und als alleiniger Inhaber der Uhrmacher Otto Scholz in Oels (Schles.) eingetragen worden. (2H.-R. A 304.) (VI 2/7300)

Schweinfurt. Handelsgerichtliche Eintragung. Georg Geist, Uhren und Goldwaren, Keßlergasse 11. (VI 2/7320)



Personalien

Neue Meister im Uhrmacherhandwerk: Heinrich Kurre, Georg Richter, beide in Bremen. (VI 3/7319)

Arnstadt. Uhrmachermeister Albert Haase vollendete am 11. Juni sein 65. Lebensjahr. (VI 3/7302)

Berlin. Seinen 75. Geburtstag konnte Uhrmachermeister Gustav Rosenhain feiern. (VI 3/7305)

Bergheim. Uhrmachergehilfe Dieß bestand die Meisterprüfung. (VI 3/7303)

Bochum. Carl Wedekind, Uhrmachermeister, verlegte sein Geschäft nach Bongardstraße 5. (VI 3/7318)

Breslau. Uhrmachermeister Kurt Schnalke eröffnete in der Bohrauer Straße 11 ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 3/7310)

Crimmitschau i. Sa. Uhrmachermeister Erich Tschirner verlegte sein Geschäft von Peterstraße 18 nach Schützenstraße 16, wo er die Geschäftsräume von Berufskamerad Rich. Trölsch bezog. (VI 3/7311)

Eisfeld i. Thür. Zacharias Steigewald, Goldarbeiter und Uhrmacher, beging seinen 85. Geburtstag. (VI 3/7322)

Jütlertog. Am 15. Juni beging Uhrmachermeister Gustav Küber in körperlicher und geistiger Frische sein 50jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/7306)

Kiel. Uhrmachermeister Friß Witthohn, der langjährige Schriftführer der Innung Kiel, Lehrlingswart und Beisitzer der Meisterprüfungskommission, konnte das 25jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/7294)

Kleve. Uhrmachermeister Erwin Berghaus, Herzogstraße 9, vermählte sich mit Fräulein Lisbet Hensen. (VI 3/7293)

Königsbrück i. Sa. Die Optikermeisterprüfung bestand Berufskamerad Walter Hürig. (VI 3/7307)

Neustadt i. Sa. Berufskamerad Walter Reichelt konnte seine Optikermeisterprüfung ablegen. (VI 3/7308)

Plauen i. V. Uhrmachermeister Anton Görgl verzog von Schumannstraße nach Feldstraße 1. (VI 3/7312)

Radeburg (Bez. Dresden). Vor der Handwerkskammer Dresden bestand Uhrmachermeister Herbert Fiebig, am Markt, die Optikermeisterprüfung. (VI 3/7304)

Stäffurt-Leopoldshall. Das Geschäft des Uhrmachermeisters und staatlich geprüften Optikers Ernst Israel kann auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Triptis i. Thür. Berufskamerad Franz Pechmann verlegte am 12. Juni sein Uhren-, Goldwaren- und Optikgeschäft nach Adolf-Hiller-Straße, Ecke Roßstraße. (VI 3/7324)

Das Schaufenster

sei übersichtlich und nicht überladen